



**Einladung zur Rallye:** (v. l.) Klara, Berno und Richard aus dem Mittelalter sowie (hinten v. l.) Claudia Strässer, Leiterin der Wilbrandschule, Janika Rohwer vom Freundeskreis der Propstei und weitere Schüler mit einem in der AG entstandenen Lageplan des Klosters. Bild: Scheffler

## Kinder gehen im Mittelalter auf Schatzjagd

Von unserem Redaktionsmitglied  
SIEGFRIED SCHEFFLER

**Herzebrock-Clarholz (gl).** Für den Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, haben sich die in der Kloster-Arbeitsgemeinschaft (AG) engagierten Viertklässler der Wilbrandschule etwas Besonderes ausgedacht: Ab 15 Uhr findet auf dem Platz vor der Propstei eine Rallye statt. „Es wird eine Zeitreise ins Mittelalter“, kündigt Schulleiterin Claudia Strässer an.

Wie es in jenem Zeitalter zugeht, darüber haben die Grundschüler in ihrer Kloster-AG schon viel gelernt – und natürlich einiges über die Geschichte des Clarholzer Klosters. Dass dort der Or-

den der Prämonstratenser lebte und dass ein Abt, der Vorsteher des Klosters, an diesem Ort Propst genannt wurde, weshalb das Hauptgebäude den Namen Propstei erhielt.

Immer freitags in der sechsten Stunde treffen sich seit nun schon einem Jahr die interessierten Mädchen und Jungen in der Wilbrandschule, um dem damaligen Leben im Kloster und Dorf nachzuspüren – sei es durch gemeinsames Kochen, das Schreiben von Texten oder eine Filmvorführung. So ist in der Aula bereits eine Ausstellung mit Bildern und Texten über Mönche im Mittelalter entstanden.

Langweilig wird es den Kindern nicht, denn stets werden verschiedene Aktionen in Angriff ge-

nommen – wie jetzt die Kloster-Rallye vor der Propstei. Zusammen mit Claudia Strässer und Janika Rohwer, die sich beim Freundeskreis der Propstei um den Nachwuchs kümmert, haben die Mädchen und Jungen mehrere Stationen entwickelt, an denen Rätsel zu lösen sind.

Eingewoben ist alles in eine Zeitreise-Geschichte, die von der Schulleiterin persönlich verfasst wurde. Wichtige Rollen spielen darin Berno, Klara und Richard, die in ihrem wirklichen Leben Nino, Jolina und Dominik heißen, allesamt neun Jahre alt sind und sich jetzt für die Rallye eine braune, mittelalterliche Kluft überziehen.

So trifft Berno, der im historischen Dorf an der Viehtränke

wohnt, auf Klara und Richard. Sie sind aus der Neuzeit weit in die Vergangenheit geschleudert worden. Fragen drängen sich auf: Wie ist das passiert? Werden sie einen Weg zurückfinden? „Das verraten wir nicht“, sagt Claudia Strässer prompt bei der Ankündigung der Aktion für den Tag des offenen Denkmals. Eingeladen mitzumachen und das Rätsel zu lösen, sind die Kinder der Wilbrandschule sowie alle interessierten Jungen und Mädchen.

Was wäre eine Rallye aber ohne ein knackiges Ziel? Claudia Strässer erklärt: „Es geht darum, am Ende einen Schatz zu finden.“ Das wird die Jäger der mittelalterlichen Rätsel am 10. September bestimmt anspornen und auf Trab halten.